

## Nachhaltigkeit und Umwelt:



Fuerteventura ist eine fragile Insel mitten im Atlantischen Ozean, die nur durch einen schmalen Korridor von Afrika getrennt ist. Deshalb können Sie als Besucher dieser Insel negative Auswirkungen sowohl auf das Land- als auch auf das Meeresökosystem haben. Und um dies zu vermeiden, bitten wir Sie, jederzeit respektvoll mit der Umwelt umzugehen, da unser Verhalten als Bewohner, wenn auch nur vorübergehend, darauf ausgerichtet sein muss, die Umwelt um uns herum zu erhalten. Die Insel Fuerteventura ist seit Mai 2009 ein Biosphärenreservat.

### Hotel



In der Einrichtung finden Sie in allen Gemeinschaftsbereichen, auch in den Fluren der Zimmer, farblich differenzierte Behälter.

Wir bitten Sie, diese zu benutzen und Ihren Müll richtig zu trennen. Die Piktogramme helfen Ihnen dabei, in den einzelnen Farben zu unterscheiden, was Sie deponieren müssen.



Wenn Sie Gegenstände wie Batterien oder andere potenziell umweltgefährdende Materialien entsorgen müssen, wenden Sie sich bitte an unser Rezeptionspersonal. Werfen Sie diese auf keinen Fall in den Mülleimer des Zimmers.

### Merken Sie sich

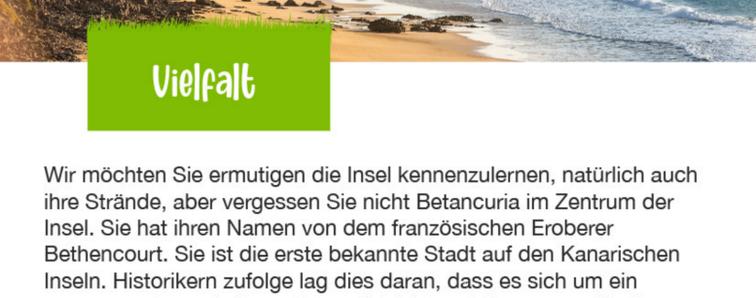
Fuerteventura ist mehr als nur Sonne und Strand. Auf dieser Insel gibt es wahre Naturjuwelen. Unter anderem gibt es unzählige weltweit einzigartige Wanderwege, z. B.: Das Gebiet Betancuria im Zentrum der Insel, Isla de Lobos im Norden, Gran Valle-Cofete im Süden.

Wenn Sie sich auf das atemberaubende Abenteuer einlassen möchten, sie zu entdecken, bedenken Sie bitte, dass ihre Fauna und Flora zerbrechliche Elemente sind. Wir bitten daher um äusserste Achtung und Vorsicht.



### ¡TU es nicht!

Wir bitten Sie, die folgenden Richtlinien zu beachten: Ob im Inselinneren oder im Meer, nehmen Sie niemals irgendetwas von dem Ort mit. Nehmen Sie unter keinen Umständen Steine, Sand, Holz oder anderes Material mit, das gefunden werden könnte. Schneiden Sie auch niemals Blumen oder Pflanzen ab, und vermeiden Sie es auf sie zu treten. Gravieren oder markieren Sie niemals einen Baum oder schreiben Sie etwas in die Erde oder den Stein der vulkanischen Wände. Werfen Sie nichts auf den Boden, vor allem keine Zigarettenstummel. Letztere sind aufgrund des Kunststoffes der Filter sehr umweltschädlich und brauchen viele Jahre, um sich abzubauen.



### Vielfalt

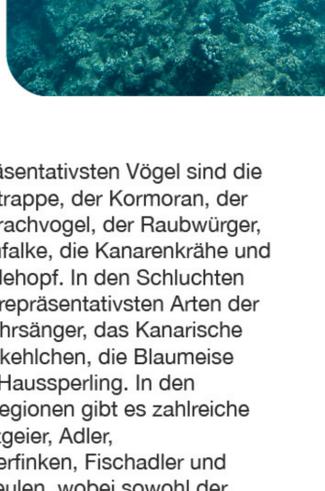
Wir möchten Sie ermutigen die Insel kennenzulernen, natürlich auch ihre Strände, aber vergessen Sie nicht Betancuria im Zentrum der Insel. Sie hat ihren Namen von dem französischen Eroberer Bethencourt. Sie ist die erste bekannte Stadt auf den Kanarischen Inseln. Historikern zufolge lag dies daran, dass es sich um ein wasser- und vegetationsreiches Gebiet handelte, was es für die ersten Siedler der Inseln, die Guanchen, attraktiver machte. Im Archäologischen Museum können Sie interessante Überreste dieser alten Zivilisation besichtigen.

Von großem künstlerischen Interesse ist auch ein Besuch der Kathedrale, die 1410 als Kirche gebaut und 14 Jahre später zur Kathedrale erhoben wurde. Sie besitzt wunderschöne Mudéjar-Kassettendecken und ein mit Ölfarben bemaltes Chorgestühl aus Teeholz. Dabei handelt es sich um das Holz der alten kanarischen Kiefer, die typischerweise in der Architektur der Inseln verwendet wird.

Auch Cofete sollte man sich nicht entgehen lassen, wo ein Projekt zur Wiederansiedlung der Carretta-Schildkröte läuft. Das Ziel ist eine verlorene Art zurück zu bringen, die vor mehr als einem Jahrhundert an den Küsten Fuerteventuras verschwunden war. Dafür ist in Morro Jable ein Zentrum für die Wiederansiedlung und den Schutz dieser Art eingerichtet.

### Fauna

Fuerteventura hat aufgrund seiner geografischen Isolation und der Besonderheiten seines Halbwüstenklimas einen hohen Anteil an endemischen Arten. Was die Fauna betrifft, so sind die Populationen der Houbara-Trappe und des Schmutzgeiers hervorzuheben, die auf den Kanarischen Inseln einzigartig sind. Fuerteventura ist auch ein wichtiges Durchzugsgebiet für Zugvögel, und was die Meeresfauna betrifft, so können 22 Walarten und 4 Schildkrötenarten beobachtet werden.



Die repräsentativsten Vögel sind die Kanarentrappe, der Kormoran, der Große Brachvogel, der Raubwürger, der Turmfalke, die Kanarenkrähe und der Wiedehopf. In den Schluchten sind die repräsentativsten Arten der Sumpfrohrsänger, das Kanarische Schwarzkehlchen, die Blaumeise und der Haussperling. In den Gebirgsregionen gibt es zahlreiche Schmutzgeier, Adler, Trompeterfinken, Fischadler und Schleiereulen, wobei sowohl der Fischadler als auch der Schmutzgeier vom Aussterben bedroht sind.

Zu den Seevögeln gehören Sturmtaucher und Regenpfeifer, Grauregenpfeifer und Strandläufer. Die beiden Stauseen der Insel, Los Molinos und Las Peñitas, gelten als besonders interessante Orte für die Vogelbeobachtung. Die Lehmteiche waren eines der ersten Wasserspeichermodelle die auf den Kanarischen Inseln die angelegt wurden, um die Vorteile von Standorten in Gebieten mit undurchlässigem Material zu nutzen. Auf der Insel Fuerteventura ist die Einrichtung eines Observatoriums für Nachhaltigkeit und globale Veränderungen hervorzuheben, die auf die Untersuchung von Phänomenen wie paläoklimatische Veränderungen und der Bekämpfung der Wüstenbildung orientiert ist.



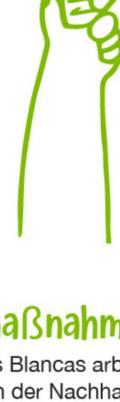
### Einweg-Plastik:

Seit Jahren haben wir in diesem Hotel Einwegplastik auf ein Minimum reduziert. Beim Getränkeservice im Poolbereich (der aufgrund von Sicherheitsvorschriften nicht in Glasform erlaubt ist) haben wir den Service mit wiederverwendbaren Gläsern eingeführt. Um sicherzustellen, dass die Gläser zur Wiederverwendung zurückgegeben werden, bitten wir um ein Pfand von 1€ pro Glas, das vom Personal bei Rückgabe des Glases sofort zurückerstattet wird. Die Nutzung ist jederzeit kostenlos, es ist lediglich eine Kautions hinterlegen.



### Erneuerbare Energie

Bei KN Matas Blancas nehmen wir den Ausstoß von Treibhausgasen sehr ernst. Wir sind dabei, ein neues Projekt zur Installation von Photovoltaik-Paneele abzuschließen, die uns dabei helfen werden, Strom auf die sauberste Art und Weise zu erzeugen und so die Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern.



### Umweltmaßnahmen:

Bei KN Matas Blancas arbeiten wir seit Jahren an der Nachhaltigkeit damit Ihr Urlaub die Umwelt so wenig wie möglich belastet. Wir bitten Sie uns dabei zu helfen, denn ohne Ihre Unterstützung ist es unmöglich in diesem wichtigen Bereich große Erfolge zu erzielen.

Bitte beachten Sie, dass Sie jederzeit auf den Reinigungsservice verzichten können, wenn Sie dies wünschen. Verwenden Sie Handtücher wieder, wann immer Sie können. Bitten Sie nicht um einen unnötigen Wechsel der Bettwäsche, sparen Sie Energie und verschwenden Sie kein Wasser.

### ours mesures

Unter anderem haben wir folgende Maßnahmen im Hotel entwickelt, die uns helfen, umweltfreundlich zu sein:

- Präsenzmelder in den Fluren, so dass bei Abwesenheit der Strom automatisch abgeschaltet wird.
- LED-Leuchten mit sehr geringem Verbrauch im gesamten Haus.
- Installationen von Sonnenkollektoren.
- Möglichkeiten der Abfalltrennung für die Nutzer der Einrichtung.
- Stromtrennschalter in allen Zimmern.
- Sprinkleranlagen in Gärten zur Reduzierung des Wasserverbrauchs.

Kurz gesagt, eine vollständige und aktualisierte Umweltqualitätspolitik, die darauf abzielt, alle Nutzer und Angestellten des Hotels zu einem möglichst umweltbewussten Verhalten zu ermutigen. Zu diesem Zweck unterziehen wir uns den Audits zur Zertifizierung der Umweltqualität und verpflichten uns zu einer Betriebskontrolle, die auf eine kontinuierliche Verbesserung abzielt, indem wir alle sensiblen Konzepte messen und überprüfen, um unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren und zu minimieren. Mit anderen Worten, wir bringen die Nutzung eines Hotels für den Fremdenverkehr mit der Notwendigkeit in Einklang, dass wir als Gesellschaft unseren Fußabdruck auf dem Planeten Erde verringern müssen. Bitte helfen Sie uns, dies zu erreichen; auf diese Weise helfen Sie allen Bewohnern dieses Planeten, sowohl der Gegenwart als auch der Zukunft.

